

17. August 2020

Ressort Aktuell

Ausgabe Nr. 17

Newsletter des Ressorts Zuwanderung und Integration Wuppertal



Liebe Leser*innen,

die Sommerferien sind vorbei, viele Wuppertaler*innen sind von ihren Urlaubsreisen zurückgekehrt und die Schule hat wieder begonnen. Obwohl also vieles wieder alltäglich geworden ist, gilt weiterhin, dass wir uns alle an die Pandemie-Regelungen halten müssen. Insbesondere, da die Zahlen der aktuell Infizierten auch in Wuppertal wieder steigen.

Bleiben Sie also vorsichtig und passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf.

1. Allgemeine Informationen

Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr

Ab sofort müssen alle, die im Öffentlichen Nahverkehr (Bus, Bahn, Schwebebahn) ohne Maske fahren, 150€ Strafe zahlen (Bußgeld). Außerdem müssen Fahrgäste an der nächsten Haltestelle sofort aussteigen.

Die Coronaschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen wird bis zum 31. August 2020 verlängert.

[Weitere und ergänzende Infos](#)

Testpflicht bei Einreise aus Risikogebieten

Jeder, der nach Deutschland einreist, kann sich innerhalb von 72 Stunden kostenlos auf das Coronavirus testen lassen. Einreisende aus Risikogebieten sind dazu verpflichtet, einen Corona-Test machen zu lassen. Alternativ können die Einreisenden ein negatives Testergebnis vorlegen, das nicht älter als 48 Stunden sein darf. Solange kein negatives Testergebnis vorliegt, müssen sich Einreisende aus Risikogebieten in Quarantäne begeben. Rückkehrer aus Risikogebieten müssen sich in jedem Fall beim Gesundheitsamt melden.

[Bundesgesundheitsministerium](#)

[Aktuelle Informationen für Reisende](#)



Corona: Arbeit und Geld – Eine Zusammenfassung

Hier die wichtigsten Informationen zum aktuellen Sachstand:

1. Auch während der Corona-Pandemie gilt der Kündigungsschutz. Wenn Ihr Arbeitgeber Kurzarbeit angeordnet hat, können Sie bis zu zwölf Monate Kurzarbeitergeld bekommen. Es kann bis zu 87 % ihres Lohnausfalls betragen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales informiert mehrsprachig zu arbeitsrechtlichen Fragen.

[Informationen zu arbeitsrechtlichen Fragen](#)

2. Mehrsprachige Informationen zur Soforthilfe für Kleinstunternehmen und Solo-Selbständige und Beratung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) & Selbständige gibt es auf der Seite der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung.

[Informationen zur Soforthilfe](#)

3. Für Familien gibt es finanzielle Unterstützung: den Notfall-Kinderzuschlag, einen einmaligen Kinder-Bonus von 300 Euro pro Kind und Hilfen für Alleinerziehende. Mehr Informationen beim Bundesfamilienministerium.

[Informationen zum Kindergeldbonus](#)
[Weitere Informationen](#)

4. Unterstützung gibt es auch für Unternehmen, egal wie groß sie sind. Es gibt Kredite, Zuschüsse oder Steuer-Vergünstigungen. Alle Infos dazu beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

[Informationen zur Unterstützung](#)

5. Wenn Sie Mieter sind, darf Ihnen nicht gekündigt werden, wenn es wegen der Corona-Pandemie zu Verzögerungen der Mietzahlung kommt. Sie müssen die Miete aber nachzahlen.

[Informationen zum Kündigungsschutz](#)

6. Studierende, die in akuter finanzieller Not sind, können einen Zuschuss beim Studierendenwerk beantragen. Er beträgt bis zu 500 Euro für jeweils drei Monate. Außerdem gibt es den KfW-Studienkredit, jetzt auch für ausländische Studierende.

[Überbrückungshilfe für Studierende](#)



2. Informationen für (Neu)Zugewanderte, Geflüchtete und Familien

Wichtige Informationen zur Erreichbarkeit der Ausländerbehörde und des Fachbereiches Integration

Das Team der Flüchtlings- und Integrationsarbeit wie auch die Ausländerbehörde sind über ihre Regeltelefonnummern und –emails erreichbar. Die Notfallhotlines und -emails sind ab sofort abgeschaltet und daher nicht mehr erreichbar.

Alle Leistungen der Ausländerbehörde werden nicht mehr in einem frei wählbaren Termin erledigt. Das bisher verfügbare Terminsystem wurde abgeschaltet, bereits vereinbarte Termine wurden abgesagt.

Die regulären Erreichbarkeiten können Sie aus den folgenden Links entnehmen

[Erreichbarkeit Ausländerbehörde](#)
[Erreichbarkeit Fachbereich Integration](#)

3. Informationen für Eltern von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren

Wichtige Informationen für Familien in Wuppertal

Die Betreuung in der Kita findet wieder im normalen Umfang statt. Bitte Informieren Sie sich dennoch, welche Regelungen in der Kita Ihres Kindes gelten. Wichtig ist, dass Kinder, die Erkältungssymptome wie beispielsweise Schnupfen haben, 24 Stunden zuhause beobachtet werden müssen und nicht in die Betreuung dürfen. Wenn keine weiteren Symptome wie Husten, Fieber oder Kopfschmerzen dazu kommen, können die Kinder die Kita besuchen.

Erklärvideo Coronaregeln

Damit alle Kinder gut und sicher in das neue Kita- und Schuljahr starten können, werden hier die wichtigsten Verhaltensregeln zu Corona noch einmal kindgerecht erklärt:

[Wilma und Wilhelm](#)

4. Informationen für Eltern mit Kindern im schulpflichtigen Alter

Liebe Eltern - Wichtige Informationen für Schüler*innen, Eltern und Familien in Wuppertal

Die Schule hat wieder begonnen und für viele ist es eine große Umstellung. Immer noch ist der Unterricht an den Schulen durch Abstandsregeln, Maskenpflicht und wichtige Hygieneregeln geprägt, die ganz genau eingehalten werden müssen.



Bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern, dass sie auf sich und andere aufpassen und sich an diese Regeln halten, denn sie sind notwendig dafür, dass Unterricht an den Schulen stattfinden kann.

In der Grundschule gilt die Maskenpflicht im Schulgebäude. Im Klassenraum, am Sitzplatz angekommen, dürfen die Kinder die Maske abnehmen.

In der weiterführenden Schule, ab Klasse 5, gilt die Maskenpflicht im Schulgebäude und im Klassenraum. Die Maske wird während der Unterrichts- und Pausenzeiten aufbehalten.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Schule Ihres Kindes oder bei den Klassenlehrer*innen zu weiteren Maßnahmen.

Einen Überblick zu der Maskenpflicht an Schulen gibt es bei WDR for you auf Deutsch und Arabisch:

[Maskenpflicht an Schulen](#)

Allgemeine aktuelle Infos des Schulministeriums und zum Thema Schule und Corona:

[Schulministerium
Schule und Corona](#)

5. Sprache, Beruf und Arbeit

Sprachkursberatung und Arbeitsmarktintegration

Die Sprachkursberatung sowie das Team Arbeitsmarktintegration beraten weiterhin nur mit Termin. Die Corona-Schutzvorkehrungen gelten weiterhin. Kommen Sie daher bitte immer mit Ihrer Einladung und einem Mund-Nasenschutz und alleine zum Termin. Wenn nötig, sorgen wir für einen Dolmetscher am Telefon.

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Die Coronakrise soll nicht zu einer Krise für die berufliche Zukunft und Ausbildung junger Menschen werden. Mit dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ unterstützt der Bund daher Betriebe, die ausbilden.

[Informationen zum Bundesprogramm](#)

Newsletter verpasst? Ältere Ausgaben, weitere Sprachen und Informationen finden Sie unter folgendem Link oder QR-Code

[Ältere Newsletter und ergänzende Informationen](#)

